

11. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses

N i e d e r s c h r i f t

über die 11. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses
am Donnerstag, den 11.11.2021
in der Bezirksverwaltung, Raum Donau, 7. Stock, Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 10. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses vom 06.07.2021
2. Vortrag Bewirtschaftung der bezirkseigenen Wälder
3. Bericht aus dem Energieteam am 02.08.2021 in Wildpoldsried
4. Entscheidung zu den vorliegenden Anträgen zur Förderung von Umweltbildungsprojekten
5. Obstbauschule Schlachters: Sachstandsbericht zur Mittelverwendung
6. Konkretisierung des Beschlusses zur CO₂-Neutralität
7. AFD-Anfrage: EEA-Anrechnung Naturschutzmaßnahmen im Wald
8. Beratungen des Haushaltsplanes 2022 des Bezirks Schwaben
9. Bekanntgaben und Verschiedenes

Dauer von 11:30 - 13:10 Uhr

Anwesende:

Bezirkstagspräsident:

Martin Sailer

Stellvertretende Bezirkstagspräsidentin

Barbara Holzmann

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Alexander Abt
Dr. Markus Brem
Dr. Gerhard Ecker
Erwin Gerblinger
Alois Jäger
Albert Riedelsheimer
Edgar Rölz
Alfons Weber
Tomas Zinnecker

2. Vertreter

Christine Rietzler
Markus Striedl

Protokollführung:

Daniela Englisch

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Leiter Bauverwaltung, Herr Christian Mischo
Bezirkskämmerer, Herr Martin Seitz
Bauverwaltung, Frau Melanie Klees
Umweltbeauftragter, Herr Thomas Sailer
Stabsstellenleiterin Vergabe/Europa, Frau Mercedes Leiß
Leiter Rechnungsprüfungsamt, Herr Stefan Scheidter
Pressestelle, Herr Sebastian Blum
Forstwirt des Landesamtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren,
Herr Frank Kroll

Als Zuhörerin:

Leiterin der Abteilung Kultur-und Heimat, Frau Wibke Reimer

Entschuldigt:

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Xaver Deniffel
Thomas Wagenseil

Bezirkstagspräsident Sailer eröffnet um 11.30 Uhr den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses und begrüßt die Anwesenden. Entschuldigt fehlen die Bezirksräte Xaver Deniffel und Thomas Wagenseil. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung nicht anwesend.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 10. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses vom 06.07.2021

Der öffentliche Teil des Protokolls der 10. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses vom 06.07.2021 wurde den Mitgliedern des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses fristgerecht übersandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses fassen folgenden **Beschluss**:
Der öffentliche Teil des Protokolls der 10. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses vom 06.07.2021 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0
(Bezirksrat Dr. Ecker ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 2 Vortrag Bewirtschaftung der bezirkseigenen Wälder

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Sailer begrüßt Herrn Frank Kroll, der anhand einer Bildschirmpräsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt wird, einen Überblick über die Bewirtschaftung der bezirkseigenen Wälder gibt.

Bezirkstagspräsident Sailer bedankt sich für die informativen Ausführungen und die gute Zusammenarbeit.

Bezirksrat Weber merkt an, dass es bei bereits vorhandenen Biotopen eine spezielle Förderung gebe und fragt, ob hierunter auch die Biotope in den bezirkseigenen Wäldern fallen. Er spricht sich dafür aus, den Mischwald voranzubringen und die Fichte größtenteils herauszunehmen. Des Weiteren stelle sich die Frage, ob zusätzliche Flächen vorhanden wären, um das Thema Klimaschutz, insbesondere Klima- bzw. Naturwald umsetzen zu können, da der Bezirk eine gewisse Vorbildfunktion habe.

Herr Kroll führt aus, dass bereits seit Jahren sämtliche Fördermöglichkeiten durch die bayerische Forstverwaltung für den Bezirk Schwaben ausgeschöpft werden. Die Einzelmaßnahmen wären dort inbegriffen. Es werde versucht, jede Waldfläche in Form eines Mischwaldes zu verbessern. Auch im Jahr 2023 gebe es ein Gutachten hinsichtlich der Verjüngung und Anpflanzung von Mischbaumarten.

Bezirksrat Riedelsheimer bittet um konkrete Aussage, ob zusätzliche Haushaltsmittel für die jeweiligen Maßnahmen benötigt werden oder die Fördermittel hierfür ausreichen.

Herr Kroll teilt mit, dass die Maßnahmen zum überwiegenden Teil durch die Fördermittel finanziert werden können, jedoch nicht vollständig. Teilweise könne durch die Vermarktung von Altbeständen ein gewisser Ertrag erwirtschaftet werden, so dass ein größerer Bedarf an Haushaltsmitteln nicht benötigt werde.

Bezirksrat Dr. Brem bittet um Klarstellung der Begrifflichkeit „Waldbesitzer“, die eigentlich „Waldeigentümer“ heißen müsse. Inhaltlich sei ihm das Thema „Verkehrssicherheit“ sehr wichtig. Wenn der Totholzanteil höher werde, steige auch das Risiko. Bei den Zielen der Bewirtschaftung fehlen ihm die Ausführungen zur Holznutzung. Der Wald müsse als Holzlieferant und echte CO₂-Senke betrachtet werden. Die Holznutzung müsse klar als Ziel definiert werden, der Bezirk sollte für eigene Bauprojekte eigenes Holz verwenden. Er weist darauf hin, dass an der Universität Augsburg das Zentrum für Klimaresilienz entstanden sei. Damit wäre eine geballte Kompetenz vor Ort vorhanden.

Herr Kroll stimmt zu, dass der Begriff Waldeigentümer richtig sei. Die Totholzproblematik schließe sich fast aus, da viele Grenzlinien zu Straßen und Wegen vorlägen. Bei der Waldbewirtschaftung gehöre die Holznutzung zum Alltagsgeschäft, im öffentlichen Diskurs sei dies nicht immer eindeutig. Es gebe eine Theorie, dass völlig naturbelassene Wälder mehr Kohlenstoff speichern können, was aber so nicht stimme. Wenn Holz langfristig verbaut werde, ersetze man zusätzlich andere Baustoffe. Die Wälder werden bewirtschaftet, das Holz vermarktet und das restliche Holz energetisch genutzt.

Bezirksrat Striedl erinnert an die mehrfach diskutierte Frage, ob die vielen gestückelten Waldflächen durch Tausch eventuell zusammengelegt werden könnten. Hinsichtlich des Holzverbrauchs verweist er auf eine Aussage der Rechtsabteilung der Stadt Augsburg, dass nach erfolgter Ausschreibung kein Handlungsspielraum mehr bestehe.

Herr Kroll meint, dass man durchaus über einen Zusammenschluss nachdenken könne, jedoch aufgrund der gewachsenen, historischen Struktur kaum Möglichkeiten bestehen.

Bezirksrat Rölz sieht aus den Ausführungen noch einige Zukunftsaufgaben, insbesondere zum Thema Arrondierung. Hier müssen die Möglichkeiten genutzt werden. Man könne z.B. Pachtverträge für landwirtschaftliche Flächen auslaufen lassen, um dort einen Klimawald aufzubauen. Hierfür würden sich schlecht erschlossene Flächen eignen. Andere, gut erschlossene Flächen sollten beim Schwerpunkt „Fichte“ belassen werden, da diese Baumart sehr gut als Bauholz geeignet wäre. Pressetechnisch wäre es sinnvoll, zum Beispiel Schulklassen zum Anpflanzen einzuladen. Ein wichtiger Punkt sei auch die Naturverjüngung, was gegen den Verbiss von Wild von Vorteil wäre. Er schlägt vor, sich vor Ort ein Bild zu machen und eventuell mit dem Energieteam dort zu tagen.

Herr Kroll unterstützt den Vorschlag hinsichtlich eines Pressetermins. Die Nachfrage in der Holzverarbeitung liege sehr stark bei den Nadelgehölzen, wobei in München, Österreich und der Schweiz bereits an Holztechniken für Laubholz geforscht werde, da es fast keine Alternative gebe. Hier werde sich die Industrie umstellen und anpassen müssen. Die Naturverjüngung sei natürlich die Zielsetzung, jedoch wäre es in einem jagdlich so schwierigen Umfeld problematisch.

Auf Nachfrage von Bezirksrat Jäger fügt Herr Kroll an, dass es sich um 26 ha Waldfläche plus 9 ha Waldgelände des Bezirkskrankenhauses handle, bei welchen die Verkehrssicherheit an erster Stelle stehe. Von diesen 26 ha wurden bereits 10-15 % umgebaut, 20 % seien nicht in der Altersklasse, so dass hier Baumfällungen unumgänglich wären. Eine Erweiterung der Waldflächen läge in politischer Hand.

Bezirkstagspräsident Sailer schlägt einen Vorort-Termin des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses im Frühjahr vor, bei welchem die vorgebrachten Anmerkungen und Fragen geklärt werden können.

Die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses erklären sich mit diesem Vorschlag einstimmig einverstanden.

TOP 3 Bericht aus dem Energieteam am 02.08.2021 in Wildpoldsried

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Sailer trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 4 Entscheidung zu den vorliegenden Anträgen zur Förderung von Umweltbildungsprojekten

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Sailer trägt den Sachverhalt vor und ergänzt auf Nachfrage von Bezirksrat Dr. Ecker, dass sich die beiden Projekte der Umweltstation Augsburg sehr stark überlappen und somit ein Zuschuss von insgesamt 7.000,-- Euro vorgeschlagen wird.

Die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses fassen folgenden **Beschluss**: Die Verwaltung schlägt vor, die Projekte „Moos-Mobil & Co - Gruppenangebote für Moor und Klimaschutz“, „Ausbildung von geistig behinderten Jugendlichen und Erwachsenen zu Umweltassistenten/-innen (Naturführern/-innen)“ sowie „Urbane Ökosystemleistungen - Veranstaltungsreihe 2021 der Umweltstation Augsburg“ mit der beantragten Höhe zu fördern. Das Projekt „Das Augsburgische Gaswerk: Lebendige Stadtlandschaft erfahren - begreifen – gestalten“ soll mit einer Fördersumme von 2.000 € gefördert werden.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 5 Obstbauschule Schlachters: Sachstandsbericht zur Mittelverwendung

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird nebst Anlage verwiesen.

Herr Sailer trägt den Sachverhalt vor und berichtigt auf Hinweis von Bezirksrat Dr. Brem in der Sitzungsvorlage die Bezeichnung „Universität Weihenstephan“ in „Hochschule Weihenstephan“.

Die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses fassen folgenden **Beschluss**: Die Verwaltung wird beauftragt, die festgelegte Förderung in Höhe von 50.000 € für 2021 auszuführen. Der Sachstandsbericht gilt künftig als Nachweis und somit als Grundlage für die Mittelauszahlung.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 12 : 0

TOP 6 Konkretisierung des Beschlusses zur CO2-Neutralität

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Sailer trägt den Sachverhalt vor.

Auf Nachfrage teilt Bezirkstagspräsident Sailer mit, dass aufgrund dieser Beschlussvorlage keine Stellenmehrungen geplant wären und es der Umsetzung bzw. der Konkretisierung und Definition der Maßnahmen dienen sollte.

Bezirksrat Abt kritisiert, dass die Umsetzung der Projekte zu langsam gehe und bittet um eine konkrete Aussage, welche Möglichkeiten es gebe, um den Prozess zu beschleunigen.

Herr Sailer teilt mit, dass im Energieteam und im Bau-, Umwelt- und Energieausschuss eine Liste mit 53 Maßnahmen vorgestellt und verabschiedet wurde. Die dafür benötigten Haushaltsmittel sind im Haushalt für 2022 und folgende enthalten. Er sichert zu, in einer der nächsten Sitzungen die Liste und die CO2-Einsparungspotentiale vorzustellen.

Herr Mischo merkt an, dass Herr Sailer alleine diesen Bereich abdecke. Wenn zusätzliche Projekte gewünscht werden, seien Stellenmehrungen in diesem Bereich unumgänglich.

Bezirksrat Striedl weist darauf hin, dass es sich um keine Pflichtaufgabe des Bezirks handle und seines Erachtens eine Klimaneutralität hinsichtlich des heutigen Lebensstandards fast nicht möglich sei.

Es folgt eine kurze Aussprache.

Die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses fassen folgenden **Beschluss:** Die Verwaltung wird beauftragt, neben scope 1 und scope 2 auch scope 3 in der Klimabilanzierung zu berücksichtigen. Bei scope 3 soll die Bilanzierung allerdings auf die wesentlichen Bereiche in der Beschaffung (IT, Mobiliar, Papier) und dem Pendlerverkehr begrenzt werden.

- Abstimmungsergebnis: 11 : 1

TOP 7 AFD-Anfrage: EEA-Anrechnung Naturschutzmaßnahmen im Wald

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Sailer trägt den Sachverhalt vor.

Bezirksrat Striedl bedankt sich für die detaillierten Informationen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 8 Beratungen des Haushaltsplanes 2022 des Bezirks Schwaben

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz verweist auf die Erläuterungen des Gesamthaushalts 2022 in der Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 26.10.2021. Bei der Höhe der Bezirksumlage könne eine Trendberechnung auf Grundlage des Finanzministeriums zugrunde gelegt werden. Im sozialen Bereich liege die Sondersituation vor, dass der Bezirk durch das Pflegereformgesetz entlastet werde, so dass der Haushalt 2022 durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 13 Mio. Euro, vorbehaltlich einer Beschlussfassung in den Fachausschüssen, ausgeglichen werden könne.

Herr Mischo stellt den Haushaltsentwurf 2022 anhand einer Bildschirmpräsentation vor, die dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Auf Nachfrage teilt Herr Seitz mit, dass sich die in der Liste des Energieteams aufgeführten Maßnahmen im Haushalt wiederfinden, hierfür wurden Mittel in Höhe von 200.000,-- Euro eingestellt. Mittel, die 2021 nicht verbraucht wurden, werden ins Haushaltsjahr 2022 übertragen. Ein pauschaler Betrag für unvorhersehbare Projekte wurde nicht vorgesehen.

Bezirkstagspräsident Sailer teilt auf Nachfrage mit, dass in der nächsten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses über ein E-Säulenkonzept berichtet werde.

Bezirksrat Weber berichtet zum Thema „Verschattung im Schwäbischen Fischereihof Salgen“ über ein Gespräch des Fachausschusses für Umwelt und Fischerei. Es werde ein Gesamtkonzept und ein Handlungsleitfaden erarbeitet für bezirkseigene Fischzuchten und Beispielsbetriebe, welches künftig an alle Teichwirtschaften weitergegeben werde.

Die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses nehmen von den Ausführungen zum Haushaltsplan 2022 Kenntnis.

Den vorgelegten Einzelplänen wird zugestimmt.

Die in den Haushaltsberatungen dargestellten Budgets und Förderungen werden entsprechend den Erläuterungen zum Haushaltsplan zugeordnet und vorbehaltlich der Haushaltsverabschiedung durch den Bezirkstag hiermit bewilligt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

TOP 9 Bekanntgaben und Verschiedenes

Antrag der Ausschussgemeinschaft ÖDP/Die Linke vom 10.10.2021 zum Thema Hinweisschilder für sehbehinderte Menschen:

Bezirkstagspräsident Sailer führt aus, dass ein neues Wege- und Beschilderungssystem für alle Liegenschaften eingeführt werde, in welchem auch die Barrierefreiheit berücksichtigt sei.

Die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses nehmen hiervon Kenntnis.

Liegenschaft Watzmannstraße Augsburg:

Bezirksrat Ecker erinnert an seinen Vorschlag, die Liegenschaft in der Watzmannstraße in Augsburg zu veräußern und eventuell die Städtische Wohnungsbaugesellschaft mit einzubeziehen.

Herr Mischo informiert über eine Investition in der Watzmannstraße für Kanalarbeiten in Höhe von ca. 50.000,-- Euro und die Untersuchung der baurechtlichen Möglichkeiten. Er werde in einer der nächsten Sitzungen entsprechend berichten.

Die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses nehmen hiervon Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 13:10 Uhr den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses.

Augsburg, den 11.11.2021

gez.
Martin Sailer
Bezirkstagspräsident

gez.
Daniela Englisch
Verwaltungsfachwirtin